

Beschluss:

Ratsherr Schröder weist darauf hin, dass gem. Beschluss der Ratsversammlung vom 17.08.2013 (TOP 32.) die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Beteiligung der betroffenen Stadteilbeiräte nachgeholt werden sollte. Dies sei bislang nicht erfolgt. Ungeachtet dessen, soll jetzt über den Erwerb des Grundstücks entschieden werden. Ferner sei in diesem Zusammenhang eine Vorberatung im Hauptausschuss und im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss angezeigt. Er stellt daher einen Antrag auf Zurückstellung der Vorlage, hilfsweise einen Vertagungsantrag. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 17. beigelegt.

Da gem. § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung über Vertagungsanträge vorrangig abzustimmen ist, wird der hilfsweise gestellte Vertagungsantrag wieder zurückgezogen.

Ratsherr Voigt bringt einen Ergänzungsantrag ein, demzufolge die Verwaltung beauftragt wird, der Ratsversammlung bis zur nächsten Sitzung ein Konzept für das Familienzentrum und die Kinder- und Jugendeinrichtung vorzulegen. Im Konzept sollen die geplanten Angebote mit Zielen und nachprüfbaren Kennzahlen dargestellt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erläutert, dass es bei der Vorlage vorrangig darum gehe, vorsorglich das entsprechende Grundstück zu erwerben. Dies sei Voraussetzung für die Durchführung des Projektes in eigener Regie mit der Option, dafür Städtebauförderungsmitel einsetzen zu können.

Erst im Anschluss würden Konzepte zu dem Projekt entwickelt, in deren Rahmen dann die erforderliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie der Stadteilbeiräte erfolgen würde.

Ratsherr Kühl schlägt als Kompromiss vor, zunächst nur über Ziffer 1 der Vorlage abzustimmen. Die Anträge zu den Ziffern 2 und 3 könnten dann bei entsprechender Konkretisierung – die Frage zum Grunderwerb ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit – beraten werden. Dieser Vorschlag wird nicht weiter diskutiert.

Sodann wird über den Zurückstellungsantrag abgestimmt.

Diesem wird mit 30 zu 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	12		2
SPD	14		
Die Grünen		5	
BfB/PIRATEN		3	
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	30	8	2

Damit ist die Vorlage zurückgestellt. Über Sachanträge - auch den o. a. Ergänzungsantrag - wird nicht mehr abgestimmt.

Herr Stadtpräsident Strohdiek weist auf § 25 Abs. 5 der Geschäftsordnung hin, wonach die Zurückstellung nur um maximal 6 Monate erfolgen kann.

Ratsherr Schröder erwidert, dass - soweit die erforderlichen Beteiligungen nachgeholt würden - eine erneute Beratung schon in der September-Sitzung denkbar sei.